

Rinder aktuell: Vergleichender Mischfuttermitteltest

# Ausschließlich sehr gute Bewertungen für Milchleistungsfutter

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein teilt mit, dass der Verein Futtermitteltest (VFT) von Juli bis September 2019 (Vergleichender Mischfuttermitteltest Nummer 59/2019) fünf Milchleistungsfutter (MLF) aus Schleswig-Holstein beprobt, überprüft und bewertet hat. Dabei handelt es sich um Futtermittel, die insgesamt drei verschiedenen Herstellerwerken zuzuordnen waren.

Die deklarierten Energiegehalte der MLF lagen laut Herstellerangaben zwischen 6,7 und 7,2 MJ NEL/kg, die Rohproteingehalte zwischen 18,0 und 33,3 %. Nur zwei der MLF enthielten Angaben zum nutzbaren Rohproteingehalt (nXP-Gehalt) und unabgebauten Protein (UDP). Die Angabe zur ruminalen N-Bilanz (RNB) wurde bei keinem der MLF gemacht. Laut der Deklaration entsprach ein MLF der Energiestufe 3 (6,7 MJ NEL/kg) und vier der Energiestufe von mindestens 7,0 MJ NEL/kg (dreimal 7,0 MJ NEL/kg und einmal 7,2 MJ NEL/kg). Alle geprüften Futtermittel enthielten darüber hinaus Angaben zu Rohfett, Rohfaser, Rohasche und den Mineralstoffen Kalzium, Phosphor und Natrium. Zugesetzte Vitamine und Spurenelemente wurden bei allen MLF angegeben. Bei einem MLF wurde Harnstoff zugesetzt. Bei keinem der geprüften Futter wurden die Anteile der eingesetzten Komponenten in Prozent ausgewiesen.



Damit Kühe genau das aufnehmen, was zuvor berechnet worden ist, sollte die Ration auf dem Futtertisch bestmöglich gemischt sein.

Fotos: Dr. Luise Prokop

Zwei Futter waren zu einer ausgeglichenen Grundfütterration einzusetzen, während bei drei MLF der Eiweißausgleich im Vordergrund stand. Bei diesen drei MLF wurde der Hinweis gegeben, dass sie nur nach einer Rationsberechnung eingesetzt werden sollen. Unter [www.futtermitteltest.de](http://www.futtermitteltest.de) können auch die Ergebnisse anderer Regionen eingesehen werden. Dort sind zudem die Vorgehensweise und die Bewertung der Futtermittel erläutert.

## Kommentierung der Ergebnisse

Für alle fünf Futter konnten die Deklarationsangaben der Hersteller durch die Analysewerte nach futtermittelrechtlichen Vorgaben, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Toleranzen, bestätigt werden. Bei einem Futter wurde darüber hinaus eine futtermittelrechtlich nicht relevante Energieüberschreitung festgestellt. Dieses wurde ebenfalls, wie alle anderen Futter, bei denen keine nennenswerten Unter- oder Überschreitung der angegebenen Gehalte beziehungsweise der Vorgaben auftrat, mit der besten Note bewertet.

## Fütterungscontrolling wichtig

Um die leistungsbereiten Kühe wiederkäufer- und leistungsge-

Tabelle 1: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

| Hersteller/Werk                 | Produkt                   | Angaben der Hersteller |              |           |            |            |           | weitere Befunde |          |
|---------------------------------|---------------------------|------------------------|--------------|-----------|------------|------------|-----------|-----------------|----------|
|                                 |                           | Energie (NEL) MJ/kg    | Rohprotein % | Kalzium % | Phosphor % | Rohfaser % | Rohfett % | ADFom %         | Stärke % |
| ATR, Husum                      | ATR MLF 718 gepr          | 7,0                    | 18,0         | 0,70      | 0,63       | 8,9        | 5,4       | 14,3            | 22,7     |
| ATR, Husum                      | ATR SM VM Free, gekr.     | 7,0                    | 31,5         | 0,45      | 0,80       | 9,1        | 4,1       | 12,4            | 19,7     |
| Ceravis Futtermittel, Rendsburg | Euroline Melka 20/4 pell. | 7,0                    | 20,0         | 0,73      | 0,66       | 7,4        | 4,7       | 11,5            | 22,6     |
| Stöfen, Wesselburen             | Kuh Regional 5 mm         | 7,2                    | 18,0         | 0,59      | 0,55       | 9,4        | 2,4       | 12,4            | 29,7     |
| Stöfen, Wesselburen             | TMR Regional 5 mm         | 6,7                    | 33,3         | 0,61      | 1,03       | 12,3       | 4,7       | 18,3            | 6,7      |

Tabelle 2: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

| Hersteller/Werk                 | Produkt                   | Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers                                               | Kommentierung          | Bewertung |
|---------------------------------|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|-----------|
| ATR, Husum                      | ATR MLF 718 gepr          | EF für Milchkühe, zu ausgeglichenen Grundfütterrationen                                              | in Ordnung             | 1         |
| ATR, Husum                      | ATR SM VM Free, gekr.     | EF für Milchkühe, zu Grundfütterrationen mit Rohproteinmangel, mit Harnstoff, nach Rationsberechnung | Energie-Überschreitung | 1         |
| Ceravis Futtermittel, Rendsburg | Euroline Melka 20/4 pell. | EF für Milchkühe                                                                                     | in Ordnung             | 1         |
| Stöfen, Wesselburen             | Kuh Regional 5 mm         | EF für Milchkühe, mit geschütztem Eiweiß, nXP und UDP angegeben, nach Rationsberechnung              | in Ordnung             | 1         |
| Stöfen, Wesselburen             | TMR Regional 5 mm         | EF für Milchkühe, mit geschütztem Eiweiß, nXP und UDP angegeben, nach Rationsberechnung              | in Ordnung             | 1         |

recht füttern zu können, ist eine Rationsberechnung unabdingbar. Die auf dem Papier berechnete Ration wird jedoch nie zu 100 % im Trog der Kühe landen (können). Um diesem Ziel jedoch so nahe wie möglich zu kommen, ist die Genauigkeit beim Beladen und dem anschließenden Mischen des Futters von entscheidender Bedeutung. Nur wenn hier exakt gearbeitet wird, kann sichergestellt werden, dass an jedem Fressplatz und zu jeder Zeit eine möglichst identische Ration, wie sie vorher berechnet worden ist, vom Tier auch gefressen werden kann. Um die Ration am Futtertisch zu überprüfen, gibt es verschiedene Möglichkeiten im Rahmen eines Fütterungscontrollings. Ein wich-

tiges Element ist die Schüttelbox, mit der neben der Mischgenauigkeit auch die Partikelgrößenverteilung einer Ration überprüft werden kann. Des Weiteren sollte jeder Landwirt regelmäßig seinen Futtermischwagen kontrollieren und gegebenenfalls reparieren, um beste Voraussetzungen für eine homogen gemischte Ration zu schaffen.

Die vorliegenden Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Futterchargen und sind nicht auf andere Produkte oder längere Zeiträume übertragbar.

**VFT, Dr. Luise Prokop**  
**Landwirtschaftskammer**  
**Tel.: 0 43 81-90 09-47**  
**lprokop@lksh.de**



Der Futtermischwagen sollte regelmäßig kontrolliert und gewartet werden. Funktioniert die Waage richtig? Müssen Messer ausgetauscht werden?

Bau- und Energieleherschautag am 13. Februar auch für Ackerbauern interessant

## Digitalisierung in der Landwirtschaft

**Der nächste Tag der offenen Tür in der Bau- und Energieausstellung am Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp findet am Donnerstag, 13. Februar, in der Zeit von 9 bis 15 Uhr statt.**

Das Vortragsprogramm in der Bau- und Energieausstellung ist überschrieben: „Nutzen der Digitalisierung in der landwirtschaftlichen Praxis“. Neben dem Tierhalter wird an diesem Tag auch insbesondere der Marktfruchtbauer mit Informationen zur Digitalisierung im Ackerbau angesprochen. Es werden der Stand der Technik sowie die Möglichkeiten und Grenzen des praktischen Nutzens aufgezeigt. Anschließend wird ein einfach zu bedienendes System zur Erhebung sämtlicher relevanter Tierdaten von der Geburt bis zur Schlachtung vorgestellt. Zum Abschluss berichten zwei Landwirte aus der Praxis über die Organisation, die Durchführung und die daraus resultierende Arbeitserleichterung der digital gemanagten Außenwirtschaft und des digital geführten Büros.

### Programm:

Vorträge ab 10 Uhr

- **Digitalisierung im Ackerbau – Chancen und Herausforderungen** Dr. Harm Drücker, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- **Einfache Datenerfassung beim Schwein mit der LeeO App – von**



Digitalisierung soll Landwirtschaft noch effizienter machen. Foto: landpixel

### der Geburt bis zu den Schlachtdaten

Andreas Matzen, Matzen Consult, Sastrup

- **Bericht aus der Praxis: Das landwirtschaftliche Büro und die Außenwirtschaft digital organisieren – Daten erfassen, nutzen und auswerten**

Eiken Struve, Landwirt, Esgrus, Jörg Struve, Landwirt, Nübel

### Neues aus der Ausstellung

Neu in der Bau- und Energieleherschau ist die Firma Wilhelm Hoyer mit Stammsitz in Visselhövede, Nie-

dersachsen. Das Unternehmen entwickelte sich in 90 Jahren aus einem Einmannbetrieb zu einer Firmengruppe mit heute 1.600 Mitarbeitern an 105 Standorten in 23 Regionen Nord- und Ostdeutschlands. Die Unternehmensgruppe wird heute in vierter Generation von der Familie Hoyer geführt und ist eines der größten mittelständischen konzernunabhängigen Unternehmen seiner Branche. Hierzu zählen der Vertrieb von Heizöl, Dieselmotoren, Flüssiggas, Ad-Blue, Holzpellets, Strom, Erdgas, Schmierstoffen, Tanktechnik sowie Tankstellen.

### Diesel ist nicht gleich Diesel

Dieselmotoren benötigen generell einen Kraftstoff mit bestimmten Mindestanforderungen. Für einen sicheren Betrieb sind die Inhaltsstoffe und Eigenschaften von Dieselmotoren in der europäischen Norm EN 590 geregelt. In Deutschland wird die DIN EN 590 um die Kälteeigenschaften ergänzt. Dieser Standardkraftstoff ist mit Standardadditiven ausgestattet und kann bis zu 7 % Biodiesel enthalten. Insbesondere beim Dauerbetrieb, höchster Motorenleistung oder modernster Motortechnik kann ein Dieselmotorenkraftstoff, der in der Qualität die Mindestanforderungen gemäß der DIN übertrifft, durchaus sinnvoll sein. Dieses beinhaltet auch den Verzicht auf den Biodieselanteil.

Die Firma Wilhelm Hoyer bietet ihren Kunden neben dem Standarddiesel je nach Einsatzzweck neu entwickelte Produkte und zusätzliche Additive, die auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt sind und miteinander kombiniert werden können. Nach Firmenangaben sind für den zuverlässigen Dauerbetrieb mit voller Motorenleistung die Power- beziehungsweise Future Power-Produkte bei der heutigen ausgefeilten Motorentechnik besonders empfehlenswert. Für den Winterbetrieb kann neben der besseren Zündwilligkeit auch die Fließfähigkeit